

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Einzelhandel in der Stadt - Aktuelle Entwicklungen und Handlungserfordernisse

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, aus Kammereien und für Ratsmitglieder sowie für Vertreter/innen der zuständigen Verbände und Kammern

Städte sind Zentren wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Aktivitäten. Der Handel hat dabei immer eine besondere Rolle gespielt, er trägt als ein Impulsgeber entscheidend zur Lebendigkeit der Innenstädte bei. Aktuelle Entwicklungen, wie der Strukturwandel im Einzelhandel, die Krise der Kauf- und Warenhäuser, der zunehmende Verlust inhabergeführter Einzelhandelsgeschäfte oder die Tendenz zu immer noch mehr innerstädtischen Einkaufszentren verändern Städte und können Attraktivität und Abwechslungsreichtum in den Stadtzentren gefährden. Auch die Balance zwischen innerstädtischem Einzelhandel und dem auf der grünen Wiese ist in vielen Städten weiterhin ein Thema. Fragen der Nahversorgung bleiben ebenso ein Dauerbrenner. Inzwischen gibt es viele Discounter in Ortsrandlagen, die fußläufig kaum zu erreichen sind. Gleichzeitig nimmt die Anzahl von Wohngebieten ohne eigenen, zu Fuß erreichbaren Supermarkt oder Lebensmittel-Discounter zu.

Die „klassischen“ Instrumente zur Gestaltung des örtlichen Einzelhandels wie Einzelhandels- und Zentrenkonzepte – zunehmend im regionalen Zusammenhang – greifen diesen Wandel auf. Viele Städte beziehen inzwischen zunehmend Immobilienbesitzer und Bürger in Planungs- und Gestaltungsprozesse in der Stadt ein. Erreichbarkeit und Mobilität – als zentrale Standortfaktoren für Unternehmen, Einwohner und Besucher einer Stadt – kommen weiterhin eine hohe Bedeutung zu. Gleiches gilt für Stadt- und Citymarketing, die Rolle von Kultur und Events oder die Bedeutung des Handels für den Städtetourismus.

Aktuelle Fragen, Handlungserfordernisse und Perspektiven von Stadt und Einzelhandel sollen im Seminar diskutiert werden:

- Welche aktuellen Entwicklungen gibt es im Einzelhandel? Wie wirken sie sich auf Innenstädte aus?
- Wo geht die Entwicklung hin? Wie kann ein qualitätsvoller Handel – als Beitrag zu einer lebenswerten Innenstadt – gestaltet sein?
- Sind Shoppingcenter unverzichtbarer Bestandteil einer attraktiven Innenstadt oder geht es auch ohne? Wird absehbar eine Sättigungsgrenze erreicht? Was lässt sich tendenziell von Eigeninteressen geleiteten Investoren entgegen setzen?
- Welche Rolle spielt die Nahversorgung? Zeichnen sich neue Lösungen in der Gestaltung der städtischen Nahversorgung ab?
- Ist mehr Beteiligung von Eigentümern und Bürgern ein neuer Lösungsweg zur Gestaltung des städtischen Einzelhandels? Wo liegen die Grenzen?
- Welche Bedeutung hat die regionale Zusammenarbeit in der Gestaltung des Einzelhandels? Was ist machbar, was scheitert?
- Wie kann innerstädtische Mobilität gestaltet werden, die Zentren stärkt, Erreichbarkeit sichert und zugleich umweltverträglich ist?

31.01.-01.02.2013 in Berlin

Donnerstag, 31.01.2013

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Beate Hollbach-Grömig und Dr. Elke Becker, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.45 Aktuelle Entwicklungen rund um (Innen-)Stadt und Handel

Dr. Beate Hollbach-Grömig und Dr. Elke Becker (Difu) auf der Grundlage der Darstellungen von Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger, Department Stadtplanung, HafenCity Universität, Hamburg

Herausforderungen im Einzelhandel und für die Kommune

11.15 Herausforderung Shoppingcenter: Noch mehr vom ewig Gleichen oder Neuausrichtung?

Rolf Junker, Junker und Kruse, Dortmund

11.45 Herausforderung Bürger: Das LudwigsstraßenForum (LuFo) in Mainz: Beteiligung vor dem Bau eines Einkaufszentrums

Günther Ingenthron, Amtsleiter, Stadtplanungsamt: Organisation, räumliche und fachliche Zuständigkeiten, Stadt Mainz

13.00 Mittagspause

14.00 Herausforderung Nahversorgung: Dauerproblem ohne Lösung?

Dr. Donato Acocella, Büro Dr. Acocella Stadt- und Regionalentwicklung, Lörrach

15.00 Erfahrungsaustausch: Herausforderungen im Handel

- *Handel und Tourismus*
- *Umgang mit (leerstehenden) Großimmobilien*
- *Sensibilisierung/Aktivierung von privaten Akteuren (Unternehmen, Bürgern etc.)*
- *Umgang mit großflächigem Einzelhandel*

16.30 Präsentation der Ergebnisse im Plenum

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages



Freitag, 01.02.13

Instrumente und Strategien

9.00 Strategien für die Gestaltung des städtischen Einzelhandels – Möglichkeiten und Grenzen bei Akteuren und Instrumenten

Elke Frauns, Büro Frauns, Münster

10.00 Kaffeepause

10.30 Erfahrungsaustausch: Welche Instrumente und Strategien eignen sich für welche Problemlage und für welche Stadt?

AG 1: *Private Initiative stärken: BIDs, HIDs und Kooperationen im Quartier*

Input: Frithjof Büttner, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, Hamburg

AG 2: *Regionale Einzelhandelskonzepte: Das Beispiel der Region Bremen und Erfahrungsbericht aus Koopstadt*

Input: Detlef Schobeß, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr, Referat Raumordnung, Stadtentwicklung und Flächennutzungsplanung, Bremen

AG 3: *Verkehr, Erreichbarkeit und Innenstadt*

Input: Dipl.-Ing. Jörn Janssen, Gesellschafter, Schnüll Haller und Partner (SHP) Ingenieure GbR, Hannover

12.00 Mittagspause

13.00 Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Perspektiven

13.30 Wo geht die Entwicklung im Handel hin: Qualitätsvoller Handel als Beitrag zu einer lebenswerteren Stadt?

Michael Reink, Geschäftsführer Standort und Verkehrspolitik, Handelsverband Deutschland (HDE), Berlin

14.30 Gemeinsame Schlussdiskussion

15.00 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung:

Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu

Dr. Elke Becker, Difu

Organisation:

Heike Klix



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **17. Januar 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** klix@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Heike Klix, Telefon: 030/39001-243

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **17. Januar 2013** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr gültig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung zum Seminar: „Einzelhandel in der Stadt - Aktuelle Entwicklungen und Handlungserfordernisse“, 31.01.-01.02.2013 in Berlin

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Am 01.02.2013 nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil: 1 2 3

